

Eis, Eis , Eis

Eisschild nennt man eine geschlossene Eisdecke mit mindestens 50.000 km² Fläche. Unter einem Eisschild verschwindet die Oberflächenform der darunterliegenden Landmasse gänzlich. Auf der Erde existieren momentan zwei Eisschilde: auf Grönland und in der Antarktis. Während der Eiszeiten waren auch Teile Nord – und Südamerikas, Nordeuropas und Nordasiens mit Eis bedeckt.

Diese Eisschilde sind Festlandeis und bestehen daher aus Süßwasser. Die durchschnittliche Stärke der Eisschilde beträgt 2.200 m. Durch den Druck des Eises bildet sich unter der Eismasse eine Wasserschicht, auf der sich das Eis bewegt und ins Meer „fließt“. Dort schwimmt es als *Schelfeis* auf dem Meer, ist aber noch mit dem Festlandeis verbunden. Diese Eisplatten ragen mindestens 2 m über die Wasseroberfläche und sind 200 m bis 1.500 m dick.

Eisberge sind abgebrochene Teile des Schelfeises, die im Meer treiben. Da sie zu 90 % unter Wasser treiben und nur der obere, kleine Teil sichtbar ist, sind sie für Schiffe gefährlich. Der größte bisher beobachtete Eisberg war 150 km lang und 40 km breit.

Außerdem gibt es *Packeis* – so nennt man ineinandergeschobene Eisschollen, die auf dem Meer treiben. Packeis kann bis zu 3,50 m dick sein.

- ▶ Schneide die Fächerstreifen aus und loche sie an der markierten Stelle.
- ▶ Schreibe die Informationen zu den einzelnen Eisarten auf die Rückseite der Streifen.
- ▶ Hefte die Streifen mit einer Musterklammer zusammen.
- ▶ Fertige eine Falttasche an, klebe diese auf dein Lapbook und verwahre den Fächer darin.

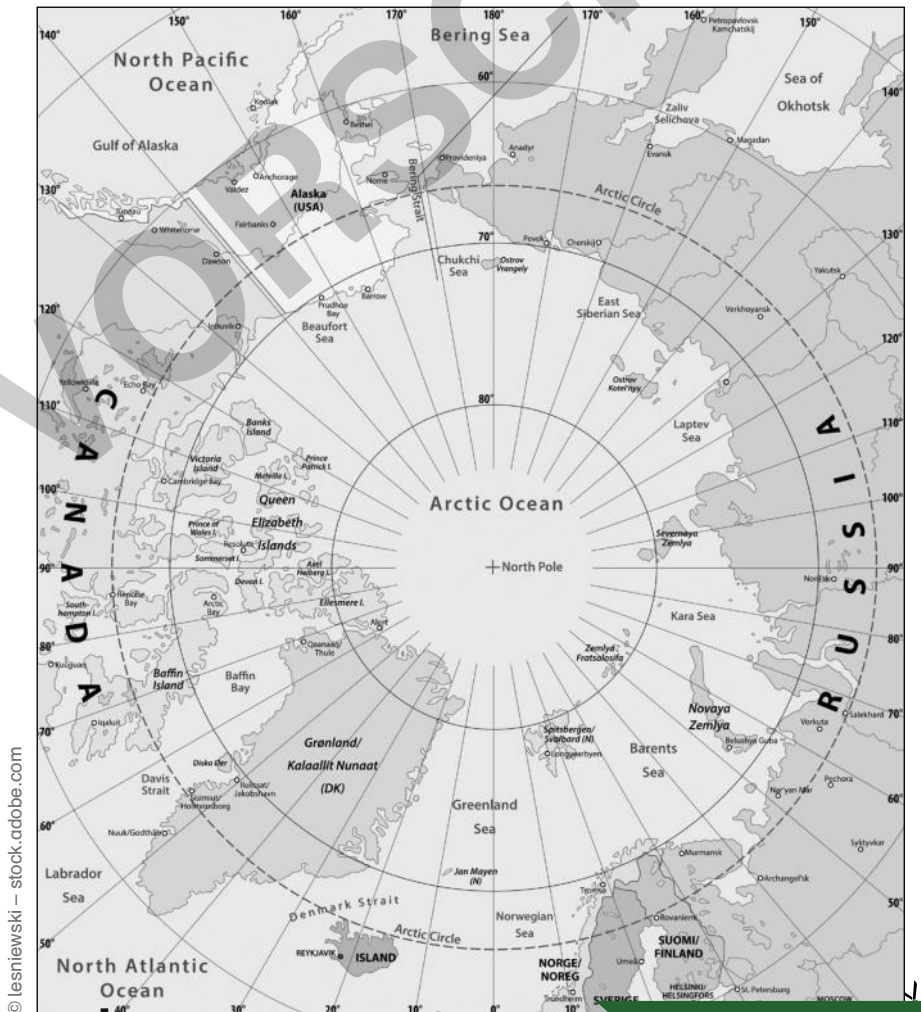
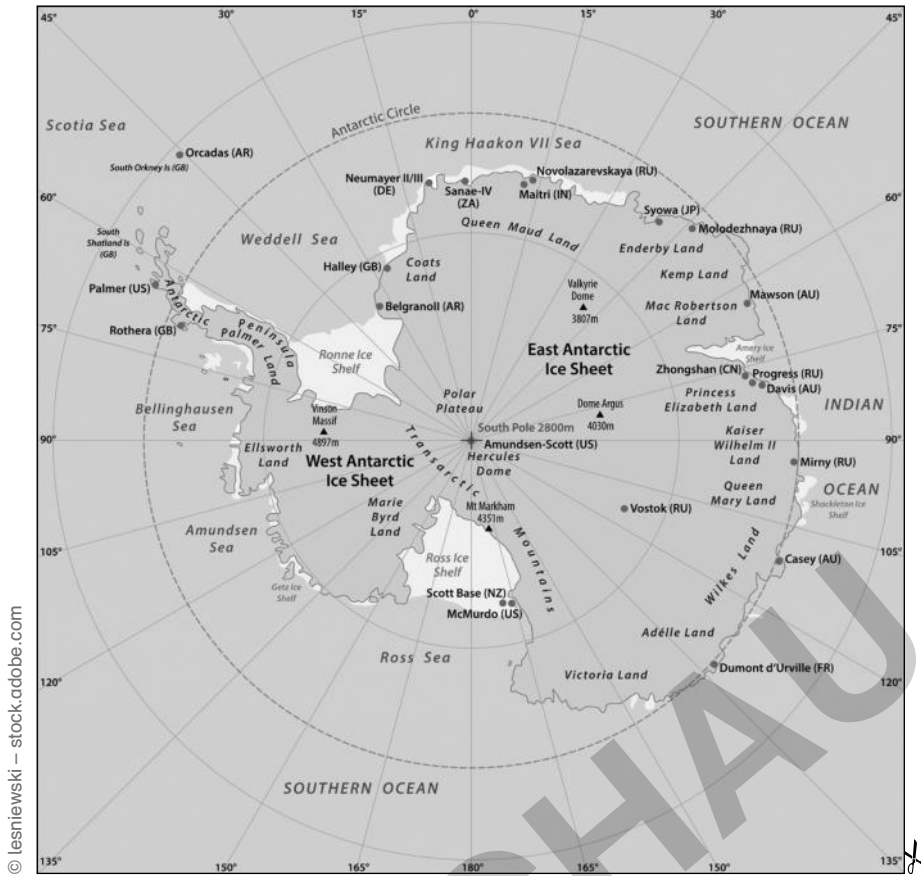


© wildestanimal – stock.adobe.com

© surangaw – stock.adobe.com

© M – stock.adobe.com

© Bernd – stock.adobe.com



© lesniewski — stock.adobe.com

© lesniewski — stock.adobe.com



netzwerk lernen

zur Vollversion

Kältewüsten im Hochgebirge

Mit zunehmender Höhe kommt man auch im Hochgebirge in Regionen, die dem polaren Klima ähneln. Im Schnitt sinkt die Temperatur pro 100 Höhenmeter um etwa 0,8 °C.

Das bedeutet, dass bei einer „Starttemperatur“ am Meer von 25 °C nach 2.000 Höhenmetern die Temperatur nur noch 9 °C beträgt, nach 4.000 m –7 °C.

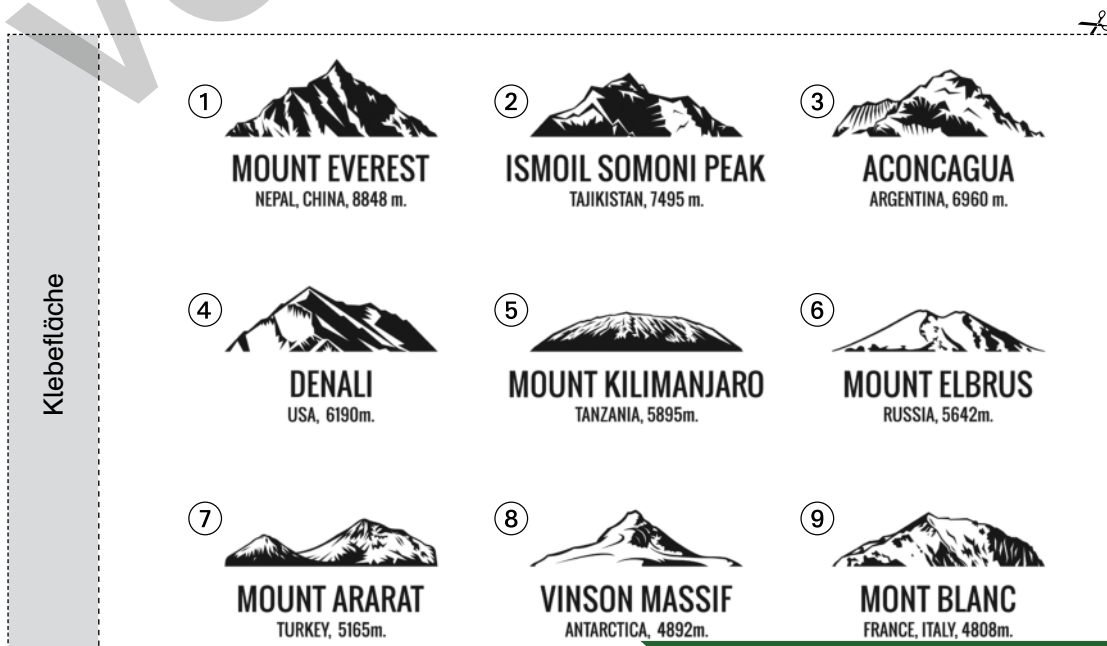
Der höchste Berg der Erde, der Mount Everest, ist 8.848 m hoch.

Außer ihm gibt es noch 13 weitere Berge, die über 8.000 m hoch sind. Die meisten davon liegen im Himalaja. Aber auch in anderen Gebieten der Erde existieren sehr hohe Berge.

- ▶ Schneide das Bild mit den Grafiken und die Karte aus und klebe sie an der Klebefläche übereinander. Die Weltkarte soll die Vorderseite sein.
- ▶ Verorte die Berge der Grafik auf der Weltkarte. Schreibe dazu die Nummer aus der Grafik an die passende Stelle. Dazu benötigst du zusätzlich einen Atlas.
- ▶ Klebe die Klappkarte auf dein Lapbook.



© Neyriss – stock.adobe.com



Klebefläche

Extezy – stock.adobe.com